



69517 Gorxheimertal, Dezember 2009

Weihnachtsbürgerbrief 2009



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Weihnachtsbürgerbrief des letzten Jahres habe ich zu einer gesunden Portion Optimismus aufgerufen, damit die vor uns liegenden Aufgaben, die nun, ein Jahr später zum Teil bereits Vergangenheit sind, bewältigt werden können.

Selten, wenn gar nie zuvor, wurden in einem Jahr in Gorxheimertal so viele und vor allem vielseitige, gleichfalls zukunftsweisende, Bauprojekte abgewickelt oder zumindest umsetzungsreif auf den Weg gebracht. Hierauf werden wir ausführlich auf den folgenden Seiten eingehen.

Dies alles zu 3 Wahlen, einer einstündigen Fernsehproduktion im Rahmen der RNF-Sommertour und dem Jubiläum 25 Jahre Ferienspiele, mit einer Übernachtung der Ferienspielekinder auf der Starkenburg in Heppenheim, um nur einige ebenfalls außergewöhnliche Aktionen zu nennen, hat die Abläufe doch stark geprägt.

Nicht nur Verwaltung und Bauhof, sondern auch das Personal der Kommunalen Kindertagesstätte Erlebnisland waren spätestens nach der Beschlussfassung zum Neubau einer Kindertagesstätte zeitlich sehr intensiv in die Abwicklung dieser Projekte mit eingebunden und werden dies auch in den nächsten Monaten noch sein.

So ist es mir in diesem Bürgerbrief ein ganz ausdrückliches Anliegen, mich bei all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob in unserer Kindertagesstätte, in den Liegenschaften, im Bauhof oder der Verwaltung recht herzlich für die großartige Unterstützung im Jahr 2009 zu bedanken.

Es war und ist vieles abzuarbeiten und in vielen Bereichen sehnt man sich ab und an nach etwas ruhigeren Zeiten. Diese wird es im Jahr 2010 aber auch nicht geben.

Bedanken möchte ich mich bei den Damen und Herren der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, an der Spitze Herrn Gemeindevertretervorsitzenden Karl-Heinz Stach und Herrn 1. Beigeordneten Rüdiger Henn. Es war eine gute und erfolgsorientierte Zusammenarbeit in einer Phase, in der sehr wichtige und weit reichende Beschlüsse herbeigeführt werden mussten.

Die sachliche Auseinandersetzung in den Gremien der Gemeinde gibt allen Beteiligten berechnete Zuversicht, dass eine erfolgreiche Umsetzung der bevorstehenden Großprojekte erfolgen wird.

Nicht vergessen möchte ich in meinen Ausführungen unseren ehemaligen 1. Beigeordneten Dieter Pecher, der uns im Sommer dieses Jahres viel zu früh verlassen musste. Dieter Pecher war parteiübergreifend ein geachteter und geschätzter Gesprächspartner, stets freundlich und offen, der vieles für seine Gemeinde Gorxheimertal geleistet hat.

Es sind viele Familien, die in dem nun zu Ende gehenden Jahr von einem Schicksalsschlag ereilt wurden. Ihnen allen gelten in dieser Adventszeit unsere Gedanken und die Hoffnung, dass der weitere Lebensabschnitt auch wieder schöne und positive Ereignisse mit sich bringen möge.

So darf ich Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünschen und hoffe, dass Sie gesund und glücklich in das neue Jahr 2010 starten werden.

Ihr

Uwe Spitzer, Bürgermeister

Verkehrssituation in Gorxheimertal

Bei der diesjährigen Verkehrsschau mit verschiedenen Behördenvertretern wurden die Problem-bereiche der Gemeinde erörtert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Unter anderem wurden folgende Punkte beraten und entsprechende Festlegungen getroffen:

Parkproblem Wendehammer

Das Parken im Wendehammer in verschiedenen Straßen ist durch die entsprechende Beschilderung untersagt. Trotzdem wird immer wieder im Wendekreis geparkt.

Eine Anzeige eines Verstoßes ist nach telefonischer Mitteilung durch die Gemeinde nicht möglich, eine Augenscheinnahme vor Ort durch Gemeindepersonal kann mit dem derzeitigen Personalschlüssel nicht gewährleistet werden.

Es werden die Anwohner letztmalig mittels eines Schreibens auf das Falschparken aufmerksam gemacht. Bei wiederholten Verstößen werden die Anzeigenden auf die Möglichkeit der Anzeige direkt bei der Polizei hingewiesen.

Parksituation Hauptstraße

Die derzeitigen Markierungen entlang der Hauptstraße sind so genannte Mehrzweckstreifen, die unter anderem als Parkstreifen genutzt werden können.

Die erforderliche **Restgehwegbreite von 1,30 Meter** muss jedoch verbleiben.

Möchte man das Parkverhalten innerhalb der Gemeinde grundlegend ändern und rechtssicher darstellen, so wären entsprechende Parkplatzmarkierungen mit Beschilderung notwendig.

Nach Rücksprache mit dem Amt für Straßen und Verkehrswesen in Bensheim wird voraussichtlich 2011 eine Grundsanierung der Landesstraße L3257 stattfinden. Derzeit laufen die Vorbereitungen für eine Überplanung der Landesstraße.

Zunächst werden an der Hauptstraße keine Markierungen vorgenommen und die Planungen abgewartet.

Gehwegfreies Parken

Der Kreissenorenbeirat hat die Gemeinde Gorxheimertal angeschrieben und mehrere Gehwegkarten beigelegt, welche als Ermahnungskar-

te für Autofahrer gelten sollen, die ihre PKW's rücksichtslos auf den Bürgersteigen parken. Diese Karten sollen an die Windschutzscheibe der parkenden Autos geheftet und so höflich die Autofahrer auf ihr Fehlverhalten aufmerksam gemacht werden.

Dem Kreissenorenbeirat wurde mitgeteilt, dass die Gemeinde Gorxheimertal nichts gegen die Verteilung der Gehwegkarten einzuwenden hat. Gerade im Bereich der Hauptstraße ist es äußerst gefährlich, wenn die erforderliche Restgehwegbreite durch parkende Autos nicht eingehalten wird.

Geschwindigkeitsmessungen Gorxheimertal 2009

Die Messungen der Polizei fanden an drei Stellen statt. Diese waren am Katholischen Kindergarten St. Wendelin, Hauptstraße Höhe Abrahamshof und an der Hauptstraße Höhe Wünschmichelbacher Straße.

Dabei wurden 162 Fahrzeuge gemessen. Bei 14 Fahrzeugen wurde ein Geschwindigkeitsverstoß im Verwarnungsbereich festgestellt. Bei 6 Fahrzeugen wurde ein sonstiger Verstoß im Verwarnungsbereich festgestellt.

Die von der Gemeinde aufgenommenen Verkehrsmessungen zeigen, dass die Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Hauptstraße geringer sind als in den Seitenstraßen. Die größten Überschreitungen wurden in den Straßen Oberflockenbacher Straße und Wünschmichelbacher Straße gemessen.

Verkehrsüberwachung Gorxheimertal 2010

Da die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger immer lauter werden, die eine Verkehrsüberwachung fordern, die Geschwindigkeitsüberschreitungen in diesem Ausmaß aber grundsätzlich nicht toleriert werden können, hat sich die Gemeinde Gorxheimertal entschlossen, regelmäßige Verkehrskontrollen (des ruhenden und fließenden Verkehrs) mittels eines Hilfspolizisten, welcher bei der Gemeinde Wald-Michelbach angestellt ist, durchführen zu lassen.

Hierfür bedarf es einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Wald-Michelbach und der Gemeinde Gorxheimertal, die ab 2010 in Kraft treten wird. Die Gemeindevertretung Gorxheimertal hat dem Abschluss dieser

Vereinbarung bereits zugestimmt. Wir möchten ausdrücklich betonen, dass die Einnahmen aus den Verwarnungs- und Bußgeldern nicht der Gemeinde Gornheimertal zukommen werden. Eine Einnahmeabsicht für die Gemeinde hinter all diesen Maßnahmen, kann somit verneint werden.

Richtiges Parkverhalten

Generell ist das Parken, auch nur zum Teil, auf dem Gehweg verboten.

Parken auf dem Gehweg kann nur dann geduldet werden, wenn auf der kompletten Länge des parkenden Fahrzeuges eine freie Gehwegfläche von mindestens 1,30 m zum Durchgang verbleibt.

Geringere Abstände werden als Verkehrsverstoß ab 2010 überwacht und geahndet.

Ist der Gehweg schmaler als 1,30 m, darf er generell nicht beparkt werden.

Es darf mit dem kompletten Fahrzeug auf der Straße geparkt werden, wenn eine Straßenbreite von 3 m für den fließenden Verkehr verbleibt. Ein solches Parkverhalten ist zudem verkehrsberuhigend.

Parken im Wendehammer ist, gemäß der Regelbeschilderung in Gornheimertal, verboten.

Diese Regelungen werden die Grundlage für die ab dem Jahr 2010 anstehenden Verkehrsüberwachungen des ruhenden Verkehrs bilden.

Kanalsanierung/ Eigenkontrollverordnung

Die Gemeinde Gornheimertal und der Abwasserverband Grundelbachtal haben in diesem Jahr Ausgaben von circa 1 Million € getätigt, um das Kanalnetz zu sanieren.

Bereits im Jahr 2010 aber auch in den Folgejahren folgen weitere Investitionen, insgesamt mit den Bauabschnitten dieses Jahres, 3,2 Millionen €. Dabei werden lediglich die gesetzlichen Vorgaben zur Sanierung der größten Schäden umgesetzt. Die Umsetzungsfristen werden vom Regierungspräsidium Darmstadt überwacht.

Brückensanierungen

Die Brückensanierung Adolph-Kolping-Straße, Kosten circa 250.000 €, soll zum Jahresende abgeschlossen werden.

Sanierungsmaßnahmen erfolgten an der Brücke Germaid-Fitz-Platz und in größerem Umfang bei der Brücke Bannholzweg.

Der Auftrag für die Brückensanierung Kunzenbacherstraße (Kostenschätzung ebenfalls 250.000 €), wurde ganz aktuell vergeben und im nächsten Jahr wird die Sanierung so schnell als möglich in Angriff genommen. Diese Maßnahme wird mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm finanziert.

In den Folgejahren muss dann noch die Brücke im Grundelbachweg erneuert werden, wobei mit dieser Sanierung auch umfangreiche Kanalbauarbeiten in diesem Bereich einhergehen werden.

Straßenherstellung/ Sanierung Stützmauer

Erstmalig hergestellt wurde ein Straßenteilstück im Waldweg. Dort war seither noch keine Asphaltfläche vorhanden. Die Maßnahme ist mit 100.000 € im diesjährigen Haushalt veranschlagt.

Die Reparatur der Stützmauer im Kiefernweg ist abgeschlossen. Diese Maßnahme wird aus dem Konjunkturprogramm finanziert. Hierfür sind Mittel in Höhe von 70.000 € geplant.

Sanierungsmaßnahmen Altes Schulhaus Unter-Flockenbach

Das Alte Schulhaus steht unter Denkmalschutz. Es wurde eine energetische und eine bauliche Begutachtung durchgeführt.

Zur Gewährleistung der Betriebssicherheit in derzeitiger Nutzungsform sind Sanierungsmaßnahmen und Umbauten erforderlich.

Entsprechende Kostenschätzungen liegen vor. Der Gemeindevorstand hat vor einer Beratung über die im Raum stehenden Sanierungsmaßnahmen zunächst beschlossen, eine Veräußerungsmöglichkeit des gesamten Areals, auch in Teilstücken, rechtlich zu prüfen (z. B. Garagen oder anderes Teileigentum abtrennen). Alsdann erfolgt Wiedervorlage.

Sanierungsmaßnahmen Bürgerhaus

Circa 550.000 € werden im Jahr 2010 in Sanierungsmaßnahmen des Bürgerhauses fließen. Dabei müssen vor allem Mängel beseitigt werden, die das Kreisbauamt und die Brandschutzaufsicht festgestellt haben. Nur so kann ein sicherer Betrieb für die Besucher der Veranstaltungen sichergestellt werden.

Es muss ebenso eine komplett neue Heizungsanlage installiert werden, da die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte nicht mehr eingehalten werden können.

Unter den Bereich Energiemaßnahmen fällt auch der Austausch zumindest eines Teils der Fenster und Türelemente, die nicht mehr funktionsfähig sind aber auch ein Sicherheitsrisiko darstellen. Hierfür können Mittel aus dem Konjunkturprogramm eingesetzt werden.

Das Problem behindertengerechter Zugang/barrierefreie Erschließung soll im Zuge der Sanierungsmaßnahmen ebenfalls gelöst werden.

Sanierungsmaßnahmen Mehrzweckhalle

In der Mehrzweckhalle müssen ebenfalls vorwiegend Mängel beseitigt werden, die das Kreisbauamt und die Brandschutzaufsicht festgestellt haben. Nur so kann ein sicherer Betrieb für die Besucher der Veranstaltungen gewährleistet werden.

Ende November hat die Gemeindevertretung beschlossen, eine Informationsveranstaltung mit den Hauptnutzern der Mehrzweckhalle, dem Gemeindevorstand und den Fraktionsvorsitzenden durchzuführen. Das Budget für die Sanierung wird auf 250.000 Euro im Haushaltsplan 2010 begrenzt. Damit verbunden ist die Eigenleistung der Vereine, um die Halle auch als Mehrzweckhalle (nicht als reine Sporthalle) nutzbar zu machen. Würde man die Halle als reine Sporthalle betreiben, wären deutlich weniger Sanierungsaufwendungen erforderlich. Pro Jahr könnten dann

mit gebührenpflichtiger Einzelgenehmigung des Kreisbauamtes maximal 5 Veranstaltungen mit 200 Besuchern und mehr stattfinden.

Statt Entwicklungspotenzial im Hinblick auf eine bessere Auslastung, würde von vornherein Konfliktpotenzial unter den Nutzern entstehen, wer die Mehrzweckhalle zu welchen größeren Veranstaltungen wie oft nutzen darf.

Sanierungsmaßnahmen Bauhof

Das Gebäude wurde energetisch untersucht. Es besteht akuter Handlungsbedarf, da im Bereich der Tankanlage dringend Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, so geht es aus einem Bescheid der zuständigen Überwachungsbehörde hervor, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlagen gemäß den gesetzlichen Vorschriften regelmäßig überprüft. Wiederholt wurde Fristverlängerung beantragt mit dem Hinweis, dass die Gemeinde aktuelle Beratungen zu diesem Thema führt. Die technischen Anlagen müssen zeitnah ausgetauscht werden.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, bei der Sanierung des Bauhofs das Sanierungsmodell Einbau eines Pelletkessels und die Dämmung der Geschosdecke umzusetzen. Die Mittel von 50.000 € sind im Haushalt 2010 zu veranschlagen.

Grundsteuer A – Kleinbetragsregelung ab 01.01.2010

Um den Verwaltungsaufwand bei der Veranlagung und Überwachung der Grundsteuer A zu senken, werden ab 01.01.2010 Jahressteuerbeträge der Grundsteuer A bis zu einem Betrag in Höhe von 4,99 € pro Jahr nicht mehr erhoben.

Bisher veranlagte Jahressteuerbeträge der Grundsteuer A bis zu einer Höhe von 4,99 € pro Jahr werden zum 01.01.2010 eingestellt. Entsprechende Einstellungsbescheide werden im Januar 2010 zugestellt.

Finanzsituation

Die Einnahmeeinbrüche gegenüber der Jahresrechnung 2008 beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (-391.500 €), bei der Gewerbesteuer (-50.000 €) und bei den Schlüsselzuweisungen (-222.000 €) aus dem kommunalen Finanzausgleich sowie die um ca. 54.000 € höheren Aufwendungen für die Kreisumlagen führen zu einem strukturellen Fehlbedarf im Ergebnishaushalt 2010. Die Einnahmeausfälle resultieren zum Großteil aus der konjunkturellen Situation, sind aber auch den geplanten Steuersenkungen insbesondere bei der Einkommensteuer geschuldet, ohne einen entsprechenden Ausgleich durch Bund oder Land zu erhalten. Zusätzlich wird die Gemeinde ab 2011 durch weitere Kürzungen des Landes beim kommunalen Finanzausgleich betroffen sein, da das Land Hessen plant, den Kommunen jährlich 400 Mio. € vorzuenthalten und damit den Länderfinanzausgleich mitzufinanzieren. Die Gemeinde kann ihren laufenden Aufwand mittelfristig nicht mehr decken. Bei jährlichen Aufwendungen von ca. 5.000.000 € fehlen pro Jahr Erträge in Höhe von ca. 750.000 €.

Dies alles, obwohl die Gemeinde in den letzten Jahren erhebliche Sparanstrengungen unternommen hat. So wurde seit 2003 jährlich durchschnittlich eine Vollzeitstelle abgebaut. Auch der Schuldenstand konnte nach dem Rathausneubau von 5,2 Mio. € auf 3,7 Mio. € reduziert werden. Da insbesondere Kapitalmarktkredite getilgt wurden, aber auch durch die positive Zinsentwicklung, konnten die Zinsbelastungen von ursprünglich 150.000 € halbiert werden. Gebührenerhöhungen zum Ausgleich des Defizits sind in den Bereichen Abwasserentsorgung, Abfallbeseitigung und Friedhof nicht möglich, da diese kostenrechnenden Einrichtungen bereits heute kostendeckend kalkuliert sind. Gebührenerhöhungen sind in den Einrichtungen Kindertagesstätte, Bürgerhaus und Mehrzweckhalle möglich, aber sozial-, kultur- und sportpolitisch zurzeit nicht gewollt. Gebührenerhöhungen wirken sich in diesen Bereichen in Anbetracht des enormen Fehlbedarfs bei der Gemeinde auch nur geringfügig, bei den Betroffenen selbst jedoch erheblich aus. Für die Erhöhungen der Steuerhebesätze (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) gilt

das Gleiche. Nur um einen Vergleich zu bemühen: Der Hebesatz für die Grundsteuer B müsste verdreifacht werden, um den Fehlbedarf im Ergebnishaushalt auszugleichen. Eine Umsetzung ist illusorisch und kann den Grundstückseigentümern auch nicht zugemutet werden.

Trotz dieser finanziellen Rahmenbedingungen wurde neben den oben ausgeführten Sanierungsarbeiten auch der Neubau einer Kindertagesstätte beschlossen. Ziel ist es, die vorhandene Infrastruktur zu erhalten, beziehungsweise zu erweitern, um die Gemeinde Gorxheimetal als attraktive Wohngemeinde in der Metropolregion Rhein-Neckar zu positionieren.

Steuern und Gebühren

Grundsteuer A	300 %	
Grundsteuer B	230 %	ab 01.01.2004
Gewerbesteuer	310 %	ab 01.01.2004

80-l	12,10 €/Monat	ab 01.10.2006
120-l	17,85 €/Monat	ab 01.10.2006
240-l	27,45 €/Monat	ab 01.10.2006
Biotonne	2,90 €/Monat	ab 01.10.2006

Abwasser	3,80 €/m ³	ab 01.01.2009
----------	-----------------------	---------------

Wasser	1,90 €/m ³	ab 01.01.2010, 1,75 €/m³
--------	-----------------------	--

und Reduzierung Grundgebühr um fast einen Euro pro Monat ab 2010 von 3 € auf 2,05 € für den Standardhausanschluss.

Kommunale Kindertagesstätte Erlebnisland

Regelbetreuung	85,00 €/Monat	ab 01.01.2004
----------------	---------------	---------------

Ganztagsbetreuung	175,00 €/Monat	ab 01.09.2004
-------------------	----------------	---------------

Die Gebühren für die Trinkwasserversorgung werden wie in den Verträgen mit der Stadtwerke Weinheim GmbH im Jahr 2006 schriftlich fixiert, ab 1.1.2010 auf das Preisniveau im Versorgungsgebiet Weinheim angepasst. Somit kommt es ab Januar zu einer Reduzierung der Gebühren.

Verzicht auf jährliche Gebührenbescheide

Zum Jahresbeginn 2010 werden neue Gebührenbescheide nur erstellt, wenn sich die Berechnungsgrundlagen geändert haben.

Wenn sich keine Veränderungen gegenüber den seitherigen Festsetzungen ergeben haben, wird auf die Erstellung von neuen Bescheiden verzichtet.

Dies betrifft die Grundsteuerbescheide, Abfallbescheide, Gewerbesteuerbescheide und Hundesteuerbescheide.

Die bisherigen Bescheide behalten bis zur Bekanntgabe eines neuen Bescheides ihre Gültigkeit, dies kann sich über mehrere Jahre erstrecken.

Bis zur Bekanntgabe eines neuen Bescheides sind Zahlungen für die folgenden Zeiträume in Höhe der letzten Fälligkeit(en) zu folgenden Terminen zu leisten:

Kommende Fälligkeitstermine Grundsteuer-, Abfall- und Gewerbesteuerbescheide 2010:

15.02.2010, 15.05.2010, 15.08.2010,
15.11.2010

Kommender Fälligkeitstermin Hundesteuer 2010:

01.07.2010

Um Ihnen die Terminüberwachung zu erleichtern, empfehlen wir, wie von über 95% der Zahlungspflichtigen praktiziert, die Erteilung einer Abbuchungsermächtigung. Dadurch wird beiden Seiten unnötiger Aufwand und Kosten erspart.

Bei Schriftverkehr und Zahlungen möchten Sie bitte darauf achten, dass nur noch das neue Kassenzeichen verwendet wird.

Bei Rückfragen setzen Sie sich bitte mit dem Steueramt in Verbindung.



Neubau Kindertagesstätte Erlebnisland

Die größte Baumaßnahme in den nächsten beiden Jahren wird der Neubau der Kindertagesstätte Erlebnisland sein. Im August haben wir in einem Sonderbürgerbrief über die Neubau- und Standortentscheidung berichtet. Heute möchten wir in die Zukunft blicken:

Das Verfahren ist inzwischen in vollem Gange und wir können Folgendes berichten:

4 Architekturbüros, die im Vorfeld von der Gemeinde aufgrund vorliegender Referenzen ausgewählt waren, haben im Rahmen einer Mehrfachbeauftragung Architektenentwürfe eingereicht.

Die Kindergartenkommission, in der auch der Elternbeirat und die Kindergartenleitung vertreten sind, hat unmittelbar nach der Präsentation eine Empfehlung zur weiteren Beratung in den gemeindlichen Gremien erarbeitet.

Die Gemeindevertretung hat am 24.11.2009 analog der Beschlussempfehlung der Kindergartenkommission, des Gemeindevorstandes und aller Ausschüsse beschlossen, den Vorentwurf des Architekturbüros Lindemann für die weitere Umsetzung vorzusehen.

Die Baukosten belaufen sich, je nach energetischem Ausbaustandard (Passivhaus, Energie-Plus-Haus), zwischen 1.7 und 2.0 Millionen Euro.

Eckdaten zu dem Projekt:

- Standort im Bereich der gemeindeeigenen Rasenfläche an der Turnhalle TV Gorxheim
- 4 Gruppen, darunter eine Familiengruppe mit Betreuung ab 2 Jahren und eine Krippengruppe für noch Jüngere
- Raumbedarf/Nutzfläche, 750 m²
- eingeschossige Bauweise
- Auffahrtrampe zur Rasenfläche TV Gorxheim ist in dem Entwurf sichergestellt
- Baubeginn, 01.07.2010
- Baufertigstellung, 30.06.2011
- Inbetriebnahme im August 2011 zu Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012

Neuer Bildband

Betrachten - Vergleichen - Staunen -
Erinnern - Innehalten



Der neue Bildband „Gorxheimertal im Wandel der Zeit“ kann bereits käuflich erworben werden und dürfte in vielen Haushalten ein begehrtes Weihnachtsgeschenk werden. Analog zu dem Preisfestsetzungen der Bildbände „Gorxheimertal, Bilder aus vergangenen Tagen“, Band I und Band II, sowie dem Farbbildband „Gorxheimertal, lebenswert, liebenswert“, kann dieser Bildband zum Preis von 15 € erworben werden.

Verkaufsstellen der Bildbände sind der Buchhandel im Tal, Hauptstraße 117 und hobby & more, Hauptstraße 177.

Der vierte Bildband der Gemeinde Gorxheimertal schlägt erstmals die Brücke zwischen längst Vergangenen und aktuellen Impressionen.

Nach den Bildbänden I und II - Bilder aus vergangenen Tagen - und dem Farbbildband - Gorxheimertal, lebenswert, liebenswert - befindet sich der Betrachter dieses Bildbandes im Wandel der Zeit.

Einmalige Bilddokumente, vor vielen Jahrzehnten erstellt, als das Fotografieren im Gegensatz zum heutigen Zeitalter der Digitalkameras, wenig verbreitet war, lassen durch den unmittelbaren Vergleich mit den aktuellen Gegebenheiten Eindrücke und Erinnerungen wach werden.

Nicht die umfassende Information über ehemalige und aktuelle Daten der Gemeinde steht dabei im Vordergrund, sondern vielmehr der bildhafte Eindruck wie es einmal war und vor allem, was daraus heute geworden ist.

Betrachten – Vergleichen - Staunen und Erinnern soll sich der Betrachter und vor allem innehalten, denn dieser Bildband soll auch zu schönen und lebhaften Erinnerungen aus längst vergangenen Zeiten anregen.

Für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde und alle Freunde von Gorxheimertal werden, gerade in der etwas besinnlicheren und ruhigeren Zeit um Weihnachten, beim Betrachten dieses Bildbandes viele Erinnerungen wach werden.

Es wäre schön, wenn diese Erinnerungen innerhalb der Familie und auch im Freundes- und Bekanntenkreis lebhaft weitergegeben würden, denn bei der Konzeption dieses Bildbandes wurde den Beteiligten immer wieder deutlich, wie wichtig es ist, auch längst Vergangenen die gebührende Wertschätzung entgegenzubringen.

So bleibt es der Gemeinde als Herausgeber dieses Bildbandes, allen, die sich mit diesem Werk näher beschäftigen werden, viel Freude beim Betrachten dieses Buches zu wünschen. Man lasse sich Zeit und halte inne, viele spontane Erinnerungen werden es lohnen.

Neujahrsempfang 2010

Herzliche Einladung ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang 2010 am

**Sonntag, 10. Januar 2010, 17.00 Uhr
im Bürgerhaus**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auch die verdienten Vereinsmitglieder und erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2009 in würdigem Rahmen offiziell durch die Gemeinde geehrt.

Es wäre schön, wenn wir Sie bei diesem Empfang und dem anschließenden Umtrunk im Bürgerhaus begrüßen dürften.

Seniorenachmittag

Zum Seniorenachmittag 2010 möchten wir alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich für

Sonntag, 17. Januar 2010, 14.00 Uhr, ins Bürgerhaus

einladen.

Im Namen unserer treuen Besucherinnen und Besucher möchte ich auch unseren „jüngeren“ Seniorinnen und Senioren ans Herz legen, diese Veranstaltung zu besuchen und damit zum wiederholten Gelingen beizutragen.

Das Programm wird viele Höhepunkte beinhalten, u.a. wird der Musikverein Gorxheimertal den musikalischen Rahmen für einen schönen Nachmittag bilden.

Für Fahrgelegenheiten ist mit der Einrichtung eines Fahrdienstes, in Organisation der Freiwilligen Feuerwehr und des DRK Gorxheimertal, gesorgt. Um 13.15 Uhr ist Abfahrt im Bereich der Ortseingänge. Zusteigemöglichkeiten bestehen an allen offiziellen Haltestellen. Gegen 18.00 Uhr erfolgt die Rückfahrt.

Schließung Verwaltung, Kindergarten und Bauhof zwischen Weihnachten und Neujahr

Wie in den vergangenen Jahren bleiben Gemeindeverwaltung und Bauhof, natürlich auch die Kommunale Kindertagesstätte, von Weihnachten bis Silvester geschlossen. Dies betrifft den 28. bis 31. Dezember. Für dringende Fälle ist eine Bereitschaft eingerichtet. Hierzu gibt es nähere Informationen unter folgenden Nummern:

Verwaltungsangelegenheiten: 06201/29490 (von dort wird auf eine weitere Nummer verwiesen)

Bauhofangelegenheiten: 0172/6805450

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Kindertagesstätte, den gemeindlichen Liegenschaften, Bauhof und Verwaltung wünschen den Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr 2010
wünschen wir allen Bürgerinnen
und Bürgern unserer Gemeinde*

Für die Gemeindevertretung

Karl-Heinz Gaul

Gemeindevertretervorsitzender



Für den Gemeindevorstand

Heinz
Bürgermeister